



DeCantata

Vokalensemble

Das Ensemble

Das Vokalensemble DeCantata fand sich erstmals 2014 anlässlich einer Aufführung von Dietrich Buxtehudes „Membra Jesu Nostri“ in der Stiftskirche von Oberstenfeld zusammen. Die Realisierung des Werkes in rein solistischer Besetzung erhielt begeisterte Zustimmung und fand große Beachtung wegen seiner besonderen Leichtigkeit und Transparenz der Interpretation. Von diesem Erfolg und der Freude beflügelt gründeten Thomas Meyer (Orgel), Ute Gerteis (Sopran), Andreas Gerteis (Tenor) und Daniel Fritsch (Bass) in 2015 das Ensemble unter dem Namen DeCantata und wiederholten mit Förderung der Baden-Württemberg Stiftung die Aufführung der „Membra Jesu Nostri“.

Das Vokalensemble DeCantata besteht heute aus 4 – 6 Vokalsolisten. Bei dem aktuellen Programm „Deutsche Madrigale in Italienischem Stil“ wirken neben den obengenannten Gründungsmitgliedern Ute und Andreas Gerteis in wechselnder Besetzung die Sopranistinnen Julie Erhart und Hannah Gries, die Altistin Eva Wenniges, der Countertenor Alvaro Tinjácá-Bedoya und der Bass Daniel Kartmann als Teil des Solisten-Ensembles mit.

Unter der musikalischen Leitung von Thomas Meyer, sieht das Ensemble auch weiterhin seinen Schwerpunkt in der Alten Musik und einer historisch-informierten Aufführungspraxis. Besonders die Wiederentdeckung unbekannter oder in Vergessenheit geratener Werke alter deutscher Barockkomponisten wie Gottfried Heinrich Stölzel, Johann Hermann Schein, Melchior Franck, David Pohle, Tobias Michael oder Dietrich Buxtehude liegt den Sängern am Herzen. Die Suche in Musikarchiven wie dem Schlossarchiv Sondershausen fördert da so manchen Schatz zutage, wie z.B. das Weihnachtsoratorium von Gottfried Heinrich Stölzel aus dem Jahre 1728. Aus den handschriftlichen Noten von Andreas Gerteis aufbereitet, brachte das Ensemble dieses Werk in 2018 erstmals zur Aufführung.

In seiner Sichtweise auf die Alte Musik ist DeCantata geprägt von den Gedanken Nikolaus Harnoncourts zur historischen Aufführungspraxis. Seine Hinweise zur klanglichen Interpretation auf die Stimme und den Gesang zu übertragen, und im Zusammenspiel mit historischen Instrumenten umzusetzen und dadurch zum Klingen zu bringen, ist für DeCantata ein wesentliches Ziel. Dies gelingt auch Dank der wundervollen Zusammenarbeit mit Instrumentalisten der Schola Cantorum Basiliensis und der Musikhochschulen Stuttgart und Trossingen.

Mit der solistischen Besetzung des Ensembles und einer ebenfalls minimalistischen Besetzung der Instrumentalisten wird eine Differenziertheit angestrebt, die kontrapunktische Themenstränge der einzelnen Stimmen in besonderer Weise erst nachvollziehbar und erlebbar macht. Das Bemühen um eine schlanke, durchsichtige Tongebung, einem fein dosierten Vibrato und einer detailorientierten Artikulation, die Text und Musik gleichermaßen Aufmerksamkeit schenkt, steht dabei im Vordergrund.

Die Sänger von DeCantata verbindet eine langjährige zum Teil gemeinsame Erfahrung als Ensemble-Sänger die sich in einer besonders ausgewogenen und präzisen Abstimmung bemerkbar macht. Gleichwohl verfügen die Sänger auch über eine professionelle solistische Gesangsausbildung. Bei dem diesjährigen Madrigalprogramm werden wir in wechselnder Besetzung virtuos von Sergio Bermudez Bullido und Nacho Laguna (Laute) und Victor Mériaux (Cello) von der Schola Cantorum Basiliensis begleitet.